

Sehr geehrte Patientin!
Sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde eine rheumatische Erkrankung festgestellt. Diese Erkrankung ist üblicherweise chronisch, das heißt, Sie müssen mit dieser Erkrankung leben lernen. Dabei können Ihnen nicht nur Ärztinnen und Ärzte (Rheumatologen) sondern möglicherweise auch andere Menschen mit derselben Erkrankung helfen.

Damit wir von der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation herausfinden können, wie Ihnen am Besten auch von nicht-ärztlicher Seite geholfen werden könnte, möchten wir Ihnen folgenden Fragebogen unterbreiten.

Bitte füllen Sie den Fragebogen so genau wie möglich aus und geben Sie ihn beim rheumatologisch tätigen Pflegepersonal oder bei den Ärztinnen und Ärzten ab.

Danke!

1) Wissen Sie, dass es eine **Patientenorganisation** in Österreich gibt, die sich um Menschen mit rheumatischen Erkrankungen einsetzt? (Österreichische Rheumaliga ÖRL, Vereinigung Morbus Bechterew, etc.)? Ja Nein

2) Haben Sie schon einmal von einer **Patienten-Selbsthilfegruppe** für rheumatische Erkrankungen in Ihrer Nähe gehört? Ja Nein

3) Sind Sie Mitglied der Österreichischen Rheumaliga? Ja Nein

4) Sind Sie Mitglied einer anderen Patienten-Selbsthilfegruppe? Ja Nein

5) Glauben Sie, dass eine Selbsthilfegruppe Informationen und Hilfe anbieten kann? Ja Nein

6) Wie würden Sie bei Interesse mit der Österreichischen Rheumaliga in Kontakt treten wollen (Mehrfachnennungen möglich)?

Persönliche Treffen

E-mail Kontakt

Internetplattform

Durch soziale Medien

7) Was würden Sie von der Österreichischen Rheumaliga erwarten
(Mehrfachnennungen möglich)?

- Persönlichen Kontakt mit anderen Erkrankten
- Informationen über soziale Unterstützungen
- Informationen über regionale physiotherapeutische,
ergotherapeutische, psychologische Einrichtungen
- Informationen über Ihre Erkrankung
- Vertretung Ihrer Anliegen bei Gesundheitspolitikern
- Vertretung Ihrer Anliegen bei den Krankenversicherungen
- Vertretung Ihrer Anliegen bei der Ärztekammer

8) Glauben Sie, dass eine stärkere Patientenvertretung Ihre Interessen als
Patientin oder Patient besser vertreten kann? Ja Nein

9) Glauben Sie, dass der Einfluss einer Patientenorganisation auf die
Gesundheitspolitik größer wird, wenn sie viele Mitglieder hat? Ja Nein

10) Wissen Sie, welche Leistungen die Österreichische Rheumaliga für die
Mitglieder erbringt? Ja Nein

11) Wären Sie bereit die Leistungen der Österreichischen Rheumaliga mit
einem Mitgliedsbeitrag zu unterstützen? Ja Nein

12) Welche Bemerkungen oder Anliegen möchten Sie noch vorbringen?

Vielen Dank, dass Sie den Fragebogen ausgefüllt haben!

Bitte geben Sie den Fragebogen bei der betreuenden Pflege oder bei den betreuenden Ärzten ab.